

Die Dermapteren und Orthopteren

Siebenbürgens

von

OTTO HERMAN

ersten-Custos Adjuncten am siebenb: Landes Museum.

Im allgemeinen Theile dieser Abhandlung werden alle jene Arbeiten angeführt, welche speciell diesen Theil der siebenbürgischen Fauna zum Gegenstande hatten. Es wird ganz besonders hervorgehoben, dass der verdiente Forscher Herr Carl Fuss auf Anregung des berühmten Orthopterologen Dr. L. H. Fischer den Grund zu diesem Theile der Fauna legte, und dass dieser Grund hauptsächlich in Fischers Hauptwerke: *Orthoptera europaea*, Leipzig 1853, so wie in den Verhandlungen und Mittheilungen des Vereines für Naturwissenschaften in Hermannstadt vom Jahr 1853, 55 und 69 deponirt wurde. Nach Abschlag zweier Species, welche irrigerweise als siebenbürgisch eingereiht wurden, führten die genannten litterarischen Arbeiten 38 siebenbürgische Arten, darunter *Thamnotrizon transylvanicus* Fischer als neue Art, auf. Seit dem Jahre 1855 ruhten die Arbeiten, und erst dem Verfasser der vorstehenden Abhandlung war es vergönnt, dieselben wieder aufzunehmen und so weit fortzusetzen, dass die Herausgabe eines Verzeichnisses gerechtfertiget erschien, und dadurch der Kenntniss und Characteristik dieses Thei-

les der Landesfauna ein nicht unbedeutender Vorschub geleistet wurde.

Das Materiale, welches die Bereicherung des Verzeichnisses bis auf 87 Arten ermöglichte, stammt vorzüglich aus dem siebenbürgischen Mittellande (Mezőség), aus einem Theile der nordöstlichen Grenzgebirge (Csik-Gyergyó und die äusserste Ostgrenze der Moldau), so wie aus einem Theile des westlichen Gebirges, endlich aus der Umgebung von Klausenburg, Torda, Maros-Vásárhely u. s. w.

Der specielle Theil der Abhandlung behandelt zum Theile die horizontale und verticale, dann die locale Verbreitung und Abgrenzung einiger Arten; führt den Beweis, dass die durch Fieber aus Siebenbürgen bestimmte *Pezotettix frigida* Bohemann eigentlich *P. alpina* Kollar sei; dass die von Fuss und resp. Fischer als *Thamnotrizon cinereus* Zett. bestimmte Art eigentlich *T. austriacus* Türk war; endlich wird der wieder entdeckte *Stenobothrus pulchellus* Philippi beschrieben und dessen Abbildung beigegeben und zum Schlusse noch zwei neue *Thamnotrizon* Arten n: z: *Th. Mikóí* und *Friwaldszkyi* vor-

läufig nur kurz beschrieben, nachdem dieselben in der demnächst erscheinenden Monographie dieses Genus des Breiteren behandelt werden.

Das dem speciellen Theile angefügte Verzeichniss folgt in seiner systematischen Anordnung der von Fischer begründeten Reihenfolge, und erlitt nur in so weit einige Modificationen, als dieselben durch spätere Forschungen bedingt wurden. Die Determinationen wurden mit Hilfe der berühmten Brunner von Wattenwylschen Sammlung, das Genus Steno-

bothrus beinahe vollständig durch Brunner v. Wattenwyl bearbeitet.

Auf eine weitere Ausführung kann an dieser Stelle nicht eingegangen werden, deren Nothwendigkeit übrigens schon dadurch entfällt, das mit Bewilligung des Museums Vereins Ausschusses eine deutsche Uebersetzung dieser Arbeit im nächsten Jahrgange der Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften in Hermannstadt erscheinen wird.

